

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. v/1

- 27. Januar 1954 -

Jg. 4

Die Beschäftigungslage im Monat Dezember 1953.

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer ist bis zum Jahresende nochmals um 350 auf knapp 310 000 angestiegen. Während der sonst um diese Jahreszeit übliche Rückgang der Beschäftigung in den Aussenberufen und insbesondere im Baugewerbe auf Grund der günstigen Witterungsverhältnisse praktisch ausgeblieben ist, haben die Neueinstellungen im Zuge der vorweihnachtlichen Belebung der Geschäftstätigkeit im Handel und Gewerbe die noch anhaltende leicht rückläufige Entwicklung der Beschäftigung in den überwiegend für den Export arbeitenden Industrien mehr als ausgeglichen.

Da in der Exportindustrie fast ausschliesslich Männer, in den konjunkturell und saisonal begünstigten Wirtschaftszweigen dagegen überwiegend Frauen beschäftigt werden, erhöhte sich, auch im Hinblick auf die erstmals stärkere Einstellung von Hausgehilfinnen, die Zahl der beschäftigten Frauen um rund 600, während die Zahl der beschäftigten Männer um 250 zurückging. Im gleichen Zusammenhang muss die Entwicklung der Arbeitslosigkeit gesehen werden, denn die Zahl der arbeitslosen Frauen hat um über hundert abgenommen, während rund 300 Männer im Dezember arbeitslos wurden, und die Gesamtzahl der Arbeitslosen damit auf 6 700 weiter angestiegen ist.

Diese allgemeine Tendenz auf dem Arbeitsmarkt hält bereits seit geraumer Zeit an. Im Jahre 1953 hat die Zahl der beschäftigten Frauen wesentlich stärker zugenommen als die der Männer und sich um fast 5600 auf 65 200 erhöht, während nur rund 2 900 Männer zusätzlich eingestellt wurden. Die Freisetzung männlicher Arbeitskräfte vornehmlich in der exportorientierten Industrie führte im Jahre 1953 im Gegensatz zur Entwicklung im Vorjahr zu einer Zunahme der Arbeitslosenzahl um 2800.

Im Monat Dezember ergab sich in den einzelnen Wirtschaftsgruppen folgende Entwicklung des Beschäftigtenstandes.

In der Landwirtschaft und im Gartenbau hat sich die Beschäftigtenzahl im ganzen nicht verändert. Im Gartenbau wurden einige weibliche Arbeitskräfte entlassen, jedoch zusätzlich Männer eingestellt.

In der Forstwirtschaft wurden durch den Abschluss der Kulturarbeiten über 100 Frauen arbeitslos. Der Beschäftigungsrückgang wurde zur Hälfte durch die Einstellung von Waldarbeitern ausgeglichen.

Die Saargruben haben im Dezember noch einmal eine Reihe von Lehrlingen eingestellt. Dennoch hat sich die Beschäftigtenzahl im Bergbau auf Grund des natürlichen Abganges weiter um 300 auf 66 800 vermindert.

In der keramischen Industrie hielt sich die Beschäftigung weiterhin auf dem seit der Jahresmitte erreichten und im wesentlichen durch die lebhaftere Bautätigkeit bedingten hohen Stand. Die Glasindustrie hat dagegen einige Arbeiter entlassen.

In der Hüttenindustrie wurde die Einstellsperre aufrechterhalten und für ausscheidende Arbeitskräfte kein Ersatz angefordert. Die Zahl der Beschäftigten verminderte sich daher um über hundert auf 38 700 und lag um 1 400 unter dem Höchststand vom Vorjahr. Die leichte Belebung der Auftragslage ermöglichte allerdings die Arbeitszeitbeschränkungen zum Teil wieder aufzuheben.

In der Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallwarenherstellung hat die Beschäftigtenzahl wieder etwas zugenommen. Während die Handwerksbetriebe durchweg gut beschäftigt waren, war die Auftragslage in den Industriebetrieben zum Teil unbefriedigend, so dass es in einzelnen Unternehmen zu Entlassungen kam.

Im Maschinen-, Kessel- und Apparatebau war die Auftragslage im ganzen ungünstiger als in den Vormonaten. Die Zahl der Arbeitnehmer verringerte sich zwar nur unbedeutend, doch sahen sich einige Betriebe veranlasst, zur Vermeidung von Entlassungen die Arbeitszeit zu kürzen oder einen Teil der Belegschaft mit unproduktiven Arbeiten zu beschäftigen. Die Herd- und Ofenfabriken waren allerdings unvermindert gut beschäftigt.

In der Chemischen Industrie war die Beschäftigungslage weiterhin günstig. Zwar wurden einige Entlassungen gemeldet, doch waren die Neueinstellungen zahlreicher.

Auf Grund der günstigen Witterung und der stabilen Auftragslage war die Baustoffindustrie bis Ende des Jahres voll beschäftigt.

Wie in allen Wirtschaftszweigen, die durch die Bautätigkeit beeinflusst werden, bestand auch im Elektrogewerbe kein Mangel an Aufträgen. Der Beschäftigtenstand blieb unverändert. Einzelne Bestrebungen zur Betriebserweiterung in der elektrotechnischen Industrie lassen in den nächsten Monaten ein weiteres Ansteigen der Arbeitnehmerzahl erwarten.

Die Lage in den kleineren Wirtschaftsgruppen war im Dezember recht unterschiedlich. Der Absatz der Textilindustrie wurde durch die milde Witterung nachteilig beeinflusst, was in einigen Betrieben zur Kurzarbeit führte. Die Lederwarenindustrie und das Graphische Gewerbe waren dagegen gut beschäftigt, und die Zahl der Arbeitnehmer hat sich in diesen Zweigen geringfügig erhöht.

Im Holzgewerbe hielt die günstige Konjunktur an; nur einige Sägewerke waren wegen Auftragschwierigkeiten gezwungen, Arbeitskräfte zu entlassen. Da in anderen Zweigen jedoch eine Reihe neuer Arbeitskräfte eingestellt wurde, hat sich die Gesamtzahl der Arbeitnehmer der Wirtschaftsgruppe leicht erhöht, wobei die Zahl der beschäftigten Frauen stärker zunahm als die der Männer. Die Entwicklung im Holzgewerbe leidet weiterhin unter dem Mangel, an Facharbeitern.

Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat sich der Beschäftigtenstand aus Saisongründen bis zum Jahresende weiter erhöht. Der Facharbeitermangel der Fleisch- und Wurstwarenfabriken hielt an, denn unter den fremdberuflich beschäftigten Metzgern sind nur wenige geneigt, in ihren erlernten Beruf zurückzukehren.

Die Entwicklung im Bekleidungs-gewerbe war im vergangenen Jahr merklich schwächer als 1952. Während 1952 die Beschäftigtenzahl um fast 700 zunahm, wurden 1953 nicht einmal hundert neue Arbeitskräfte eingestellt. Die Zahl

der beschäftigten Männer ging sogar leicht zurück. Die wichtigste Ursache dürfte darin zu sehen sein, dass das Bekleidungs Handwerk zunehmend unter dem Konkurrenzdruck der Bekleidungsindustrie leidet. Während früher in den Herbstmonaten günstige Beschäftigungsmöglichkeiten für Schneider bestanden, blieb eine Nachfrage nach solchen Arbeitskräften im vergangenen Jahr ganz aus. Arbeitsuchende Schneider und auch Schuhmacher mussten in anderen Berufen untergebracht werden.

Im vergangenen Monat wurde in der Wäsche- und Kleiderfabrikation eine begrenzte Zahl neuer Arbeitskräfte eingestellt. Dagegen musste in einigen Schuhfabriken wegen Auftragsmangels kurz gearbeitet werden. Im ganzen hat sich die Beschäftigtenzahl im Bekleidungs Gewerbe geringfügig erhöht.

Der Ausfall an Arbeitskräften im Baugewerbe war bis Ende des Jahres auf Grund der für die Bautätigkeit ungünstigen Witterungsbedingungen praktisch bedeutungslos. Bauüberhang und Auftragsbestand entsprachen nach den bisher vorliegenden Unterlagen weitgehend den Verhältnissen vom Ende des Vorjahres, so dass die Beschäftigtenzahl im Baugewerbe in den nächsten Monaten lediglich unter den Einflüssen der Witterungsverhältnisse schwanken dürfte.

In der Wirtschaftsabteilung Handel und Verkehr ergab sich im Dezember eine saisonbedingte Zunahme der Beschäftigtenzahl. Der Handel hat über 300 weibliche und annähernd hundert männliche Angestellte eingestellt.

Die Zahl der Arbeiter und Angestellten der Eisenbahn nahm im Monat Dezember leicht ab. Bei der Post und im übrigen Verkehrsgewerbe blieb der Beschäftigtenstand unverändert.

Durch die Neueröffnung einiger Gaststätten stieg die Zahl des Gaststättenpersonals auf 2 500. Der Beschäftigtenstand im Gaststättengewerbe ist damit doppelt so gross wie Ende 1947, aber immer noch etwas niedriger als vor dem Kriege.

In der Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung, wie in der Volks- und Gesundheitspflege ergab sich eine leichte Zunahme der Beschäftigtenzahl.

Die Zahl der beschäftigten Hausgehilfinnen ist im Dezember erstmalig etwas stärker auf rund 10000 angestiegen. Die Zunahme der beschäftigten Hausgehilfinnen gegenüber dem Stand vom Ende des Vorjahres ist mit knapp 700 recht beachtlich, aber mit 7 vH relativ geringer als die Zunahme der Gesamtzahl der Beschäftigten in dieser Zeit.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Dezember 1952 bis Dezember 1953

		Dezember 1952	Juli 1953	Aug. 1953	Sept. 1953	Okt. 1953	Nov. 1953	Dezember 1953
Offene Stellen am Ende des Monats	m.	1 169	3 007	2 921	2 727	2 764	1 931	1 055
	w.	532	805	729	865	817	670	599
	insges.	1 701	3 812	3 650	3 592	3 581	2 601	1 654
Vermittlungen im Laufe des Monats	m.	2 153	3 122	3 228	3 036	3 216	3 120	2 148
	w.	989	1 634	1 440	1 385	1 695	1 409	1 010
	insges.	3 142	4 756	4 668	4 421	4 911	4 529	3 158
Arbeitsuchende am Ende des Monats	m.	3 189	3 367	3 545	3 873	4 914	5 202	5 416
	w.	2 784	2 882	2 941	2 969	2 969	2 921	2 703
	insges.	5 973	6 249	6 486	6 842	7 883	8 123	8 119
davon arbeitslos	m.	1 923	2 123	2 286	2 669	3 647	4 032	4 470
	w.	1 976	2 239	2 300	2 276	2 385	2 406	2 260
	insges.	3 899	4 362	4 586	4 945	6 032	6 438	6 730
ALU-Empfänger am Ende des Monats	m.	1 088	1 431	1 779	2 081	2 406	2 713	3 314
	w.	727	874	878	920	812	789	868
	insges.	1 815	2 305	2 657	3 001	3 218	3 502	4 182
Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats	m.	242 162	241 854	243 404	245 072	245 475	245 308	245 057
	w.	59 647	61 623	62 218	63 166	63 882	64 625	65 226
	insges.	301 809	303 477	305 622	308 238	309 357	309 933	310 283
davon Arbeiter	m.	202 106	201 878	203 139	204 469	204 773	204 648	204 306
	w.	35 077	36 454	36 729	37 030	37 290	37 807	38 080
	insges.	237 183	238 332	239 868	241 499	242 063	242 455	242 386
davon Angestellte	m.	40 056	39 976	40 265	40 603	40 702	40 660	40 751
	w.	24 570	25 169	25 489	26 136	26 592	26 818	27 146
	insges.	64 626	65 145	65 754	66 739	67 294	67 478	67 897
Grenzgänger	m.	5 934	5 822	5 775	5 745	5 708	5 773	5 815
	w.	155	141	141	143	142	138	134
	insges.	6 089	5 963	5 916	5 888	5 850	5 911	5 949
Saargänger	m.	11 428	12 566	12 949	13 465	13 687	13 793	13 860
	w.	225	315	335	358	400	449	494
	insges.	11 653	12 881	13 284	13 823	14 087	14 242	14 354

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen Ende Dezember 1953

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 324	-	1 571	+ 14	753	- 14	32	17
Forstwirtschaft	1 761	- 63	1 106	+ 52	655	- 115	366	1
Land- u. Forstwirtschaft zusammen	4 085	- 63	2 677	+ 66	1 408	- 129	398	18
Bergbau	66 840	- 262	65 935	- 230	905	- 32	2 548	-
Keramische Industrie	5 294	+ 18	3 538	+ 26	1 756	- 8	60	18
Glasindustrie	887	- 12	734	- 14	153	+ 2	-	-
Eisenerzeugende Industrie ¹⁾	38 719	- 143	37 465	- 136	1 254	- 7	1 118	5
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 811	+ 72	10 264	+ 45	1 547	+ 27	370	1
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 555	- 66	17 569	- 60	986	- 6	810	9
Chemische Industrie	1 853	+ 36	1 119	+ 19	734	+ 17	2	-
Überwiegend exportorient. Industrie	77 119	- 95	70 689	- 120	6 430	+ 25	2 360	33
Baustoffindustrie	4 187	- 17	3 848	- 11	339	- 6	282	-
Elektrotechn. Industrie	4 712	+ 7	4 138	+ 5	574	+ 2	92	1
Feinmechanische u. opt. Industrie	673	+ 8	588	+ 7	85	+ 1	4	-
Textilindustrie	1 123	+ 6	198	- 6	925	+ 12	1	-
Papierindustrie	690	- 4	297	- 4	393	-	5	1
Graphisches Gewerbe	2 091	+ 31	1 226	+ 13	865	+ 18	3	3
Lederindustrie	549	+ 14	391	+ 11	158	+ 3	7	-
Kautschuk- u. Asbestindustrie	331	+ 4	273	-	58	+ 4	-	-
Holzgewerbe	9 859	+ 64	8 830	+ 27	1 029	+ 37	380	8
Spielwarenindustrie	66	-	49	-	17	-	1	-
Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	9 417	+ 53	6 233	+ 63	3 184	- 10	182	40
Bekleidungsindustrie	8 539	+ 43	2 039	+ 23	6 500	+ 20	53	43
Bau- u. Baunebengewerbe	30 469	- 139	29 590	- 148	879	+ 9	7 320	4
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 914	- 18	3 724	- 11	190	- 7	41	-
Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.	76 620	+ 52	61 424	- 31	15 196	+ 83	8 371	100
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	153 739	- 43	132 113	- 151	21 626	+ 108	10 731	133
Handel, Bank- u. Versicherungswesen	33 061	+ 377	15 903	+ 70	17 158	+ 307	103	21
Post	2 537	- 2	1 903	- 11	634	+ 9	5	-
Eisenbahn	10 381	- 66	9 964	- 57	417	- 9	13	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 257	- 3	3 115	- 7	142	+ 4	17	1
Gaststättengewerbe	2 499	+ 78	626	+ 14	1 873	+ 64	7	27
Handel und Verkehr zusammen	51 735	+ 384	31 511	+ 9	20 224	+ 375	145	49
Verwaltung, Bildung u. Erziehung	14 832	+ 69	9 959	+ 31	4 873	+ 38	24	11
Volks- u. Gesundheitspflege	7 623	+ 71	2 127	+ 20	5 496	+ 51	14	37
Theater, Film u. Musik	1 352	- 2	729	+ 5	623	- 7	-	-
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	23 807	+ 138	12 815	+ 56	10 992	+ 82	38	48
Neuwalische Dienste	10 077	+ 196	6	- 1	10 071	+ 197	-	246
Zusammen	310 285	+ 350	245 057	- 251	65 226	+ 601	13 860	494

1) einschl. Gießereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Dez. 52 bis Dez. 1953.

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Dez. 1952	Juni 1953	Juli 1953	Aug. 1953	Sept. 1953	Okt. 1953	Nov. 1953	Dez. 1953
Landwirtschaft	2 295	2 438	2 452	2 441	2 465	2 455	2 346	2 346
Forstwirtschaft	1 678	1 978	1 987	1 974	1 876	1 863	2 145	2 126
Land-u.Forstwirtschaft zusammen	3 973	4 416	4 439	4 415	4 341	4 318	4 491	4 472
Bergbau	65 850	65 077	64 969	64 957	64 766	64 929	64 814	64 548
Keramische Industrie	4 996	5 128	5 276	5 325	5 332	5 376	5 427	5 372
Glasindustrie	876	856	853	863	870	862	899	886
Eisenerzeugende Industrie ¹⁾	41 088	40 339	40 244	40 410	40 300	39 936	39 879	39 739
Eisen- u. Metallwarenherstellung	12 308	11 822	11 901	12 001	12 119	12 049	12 076	12 149
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 847	18 725	18 715	19 001	19 265	19 406	19 270	19 204
Chemische Industrie	1 671	1 763	1 781	1 785	1 779	1 812	1 811	1 848
Überwiegend exportorient. Industrie	79 786	78 633	78 770	79 385	79 665	79 441	79 362	79 198
Baumstoffindustrie	4 211	4 391	4 400	4 481	4 463	4 469	4 449	4 453
Elektrotechn. Industrie	4 406	4 487	4 509	4 563	4 646	4 723	4 752	4 753
Feinmechanische- u. opt. Industrie	695	654	642	650	669	664	662	672
Textilindustrie	1 109	1 069	1 046	1 059	1 073	1 069	1 116	1 121
Papierindustrie	669	682	685	671	672	689	700	696
Graphisches Gewerbe	2 061	2 016	2 027	2 032	2 044	2 073	2 056	2 088
Lederindustrie	569	523	522	522	523	536	538	553
Kautschuk- u. Asbestindustrie	349	324	319	318	324	337	327	331
Holzgewerbe	9 599	9 511	9 576	9 787	10 246	10 148	10 168	10 217
Spielwarenindustrie	55	55	50	61	64	67	67	67
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	8 648	8 995	9 020	9 133	9 240	9 396	9 522	9 570
Bekleidungs-gewerbe	8 530	8 440	8 296	8 298	8 277	8 452	8 574	8 616
Bau- u. Baunebengewerbe	32 875	35 060	35 377	36 065	37 206	37 648	37 673	37 593
Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung	3 936	3 960	3 938	3 994	3 976	4 001	3 965	3 947
Überwiegend f.d. örtl. Bedarf arb. Ind.	77 712	80 167	80 407	81 634	83 423	84 272	84 569	84 677
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	157 498	158 800	159 177	161 019	163 088	163 713	163 931	163 875
Hand, Bank- u. Versicherungswesen	30 109	30 754	30 779	31 232	32 052	32 469	32 758	33 132
Post	2 399	2 441	2 447	2 457	2 483	2 520	2 534	2 533
Eisenbahn	10 330	10 342	10 319	10 342	10 413	10 423	10 369	10 309
Übriges Verkehrsgewerbe	3 135	3 199	3 186	3 194	3 234	3 263	3 255	3 249
Gaststättengewerbe	2 193	2 280	2 252	2 290	2 363	2 382	2 434	2 520
Handel und Verkehr zusammen	48 166	49 016	48 983	49 515	50 545	51 057	51 350	51 743
Verwaltung, Bildung und Erziehung	14 374	14 583	14 468	14 592	14 751	14 768	14 713	14 783
Volks- und Gesundheitspflege	6 907	7 162	7 221	7 283	7 470	7 558	7 575	7 648
Theater, Film. und Musik	1 178	1 258	1 279	1 287	1 313	1 325	1 349	1 347
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	22 459	23 003	22 968	23 162	23 534	23 651	23 637	23 778
Häusliche Dienste	9 427	9 779	9 859	9 922	9 899	9 926	10 040	10 272
Zusammen	307 373	310 091	310 395	312 990	316 173	317 594	318 263	318 688
davon Frauen	59 717	61 762	61 797	62 412	63 381	64 140	64 936	65 586

1) einschl. Gießereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Dez. 1953
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	Frauen
Saarbrücken	125 477	+ 67	95 083	- 133	30 394	+ 200	4 635	115
Neunkirchen	67 784	+ 163	55 402	- 21	12 382	+ 184	3 835	105
Saarlouis	66 620	+ 212	53 831	+ 111	12 789	+ 101	1 400	127
St. Ingbert	40 369	+ 38	32 242	- 142	8 127	+ 104	3 728	136
Wadern	10 033	- 54	8 499	- 66	1 534	+ 12	262	11
Zusammen	310 283	+ 350	245 057	- 251	65 226	+ 601	13 860	494
1 Landwirtschaftl. Berufe	3 057	- 22	2 336	+ 35	721	- 57	30	16
2 Forstwirtschaftl. Berufe	1 696	- 53	1 082	+ 45	614	- 98	374	1
3 Bergarbeiter	50 825	- 197	50 653	- 188	172	- 9	2 409	-
4 Steinarbeiter	4 455	+ 127	3 302	+ 1	1 153	+ 126	207	16
5 Metallarbeiter	60 468	- 98	60 154	- 91	314	- 7	1 841	-
6 Musikinstum.- u. Spielwarenmacher	28	+ 2	28	+ 2	-	-	-	-
7 Chemearbeiter	945	+ 1	815	+ 4	130	- 3	3	1
8 Gummiarbeiter	134	+ 1	134	+ 1	-	-	-	-
9 Textilarbeiter	447	+ 7	65	+ 1	382	+ 6	2	-
10 Papierarbeiter	446	- 2	222	+ 1	224	- 3	2	1
11 Lederarbeiter	1 208	+ 17	1 130	+ 13	78	+ 4	29	-
12 Holzarbeiter	9 363	- 54	9 241	- 57	122	+ 3	403	1
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	5 613	+ 34	5 155	+ 44	458	- 10	184	27
14 Bekleidungsarbeiter	7 741	+ 65	2 318	- 3	5 423	+ 68	54	36
15 Friseur	2 230	+ 15	1 026	- 4	1 204	+ 19	4	4
16 Bauarbeiter	17 124	- 33	17 120	- 33	4	-	3 209	-
17 Graph. Berufe	1 182	+ 5	394	+ 4	188	+ 1	3	-
18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter	1 182	+ 35	861	+ 26	321	+ 9	1	1
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	21	-	21	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	2 150	+ 33	489	- 2	1 661	+ 35	-	14
21 Verkehrsarbeiter	20 184	+ 46	17 893	- 6	2 291	+ 52	107	2
22 Hausgehilfen	16 059	+ 92	449	+ 1	15 610	+ 91	-	285
23 Hilfsarbeiter	31 276	+ 31	24 940	- 71	6 336	+ 102	4 575	16
24 Maschinisten-Meizer	4 648	- 10	4 632	- 10	16	-	189	-
25 Kaufm.- u. Büroberufe	52 513	+ 365	28 652	+ 64	23 861	+ 301	122	49
26 Ingenieure, Techniker	8 278	- 2	8 014	+ 5	264	- 7	101	-
27 Sonstige Berufe	5 239	+ 62	2 305	+ 23	2 934	+ 39	9	24
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 771	- 117	1 026	- 56	745	- 61	2	-
Zusammen	310 283	+ 350	245 057	- 251	65 226	+ 601	13 860	494

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im
Saarland nach Wirtschaftsgruppen
Ende Dezember 1953

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen
1 Landwirtschaft	1 484	87	1 571	692	61	753	2 176	148	2 324
2 Forstwirtschaft	1 042	64	1 106	636	19	655	1 678	83	1 761
3-6 Bergbau	61 450	4 485	65 935	530	375	905	61 980	4 860	66 840
7-8 Baustoffindustrie	3 567	281	3 848	270	69	339	3 837	350	4 187
9 Keramische Industrie	3 230	308	3 538	1 616	140	1 756	4 846	448	5 294
10 Glasindustrie	666	68	734	127	26	153	793	94	887
11-12 Eisen erzeug. Ind. 1)	33 261	4 204	37 465	608	646	1 254	33 869	4 850	38 719
13-16 Eisen, Stahl- u. Metallwarenherst.	9 253	1 011	10 264	1 175	372	1 547	10 428	1 383	11 811
17 Masch.-, Kessel- u. App. Bau	14 616	2 953	17 569	386	600	986	15 002	3 553	18 555
18 Elektrotechn. Industrie	3 539	599	4 138	316	258	574	3 855	857	4 712
19 Feinmech. und opt. Industrie	550	38	588	61	24	85	611	62	673
20 Chemische Industrie	771	348	1 119	513	221	734	1 284	569	1 853
21 Textilindustrie	138	60	198	863	62	925	1 001	122	1 123
22 Papierindustrie	235	62	297	354	39	393	589	101	690
23 Graph. Gewerbe	982	244	1 226	672	193	865	1 654	437	2 091
24 Lederindustrie	354	37	391	135	23	158	489	60	549
25 Kautschuk- u. Asbestindustrie	236	37	273	44	14	58	280	51	331
26-28 Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	8 220	610	8 830	864	165	1 029	9 084	775	9 859
29 Spielwarenindustrie	45	4	49	14	3	17	59	7	66
30-35 Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	5 391	842	6 233	1 958	1 226	3 184	7 349	2 068	9 417
36-38 Bekleidungs-gewerbe	1 774	265	2 039	6 158	342	6 500	7 932	607	8 539
39 Bau- und Baunebengewerbe	26 707	2 883	29 590	265	614	879	26 972	3 497	30 469
40 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsvers.	2 873	851	3 724	70	120	190	2 943	971	3 914
41-43 Handel-, Bank- Vers.wesen	5 142	10 761	15 903	2 540	14 618	17 158	7 682	25 379	33 061
44 Post	1 640	263	1 903	256	378	634	1 896	641	2 537
45 Eisenbahn	8 920	1 044	9 964	229	188	417	9 149	1 232	10 381
46-47 Übriges Verkehrswesen	2 812	303	3 115	54	88	142	2 866	391	3 257
48 Gaststättengewerbe	496	130	626	1 745	128	1 873	2 241	258	2 499
49-52 Verw.-, Bild.- u. Erziehung	3 480	6 479	9 959	1 805	3 068	4 873	5 285	9 547	14 832
53-56 Volks- u. Gesundheitspflege	1 227	900	2 127	3 056	2 440	5 496	4 283	3 340	7 623
57 Theater, Film, Musik	199	530	729	341	282	623	540	812	1 352
58 Häusliche Dienste	6	-	6	9 727	344	10 071	9 733	344	10 077
Zusammen	204 306	40 751	245 057	38 080	27 146	65 226	242 386	67 897	310 283

1) einschl. Gießereien.

Die Zahl der Arbeitssuchenden und offenen Stellen
Ende Dezember 1953

Arbeitsamtsbezirk Berufegruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Saarbrücken	3 051	1 941	1 110	2 405	1 538	867	633	321
Neunkirchen	1 903	1 502	401	1 674	1 289	385	85	83
Saarlouis	1 510	1 017	493	1 338	898	440	147	89
St. Ingbert	1 369	710	659	1 104	557	547	166	101
Wadern	286	246	40	209	188	21	24	5
Zusammen	8 119	5 416	2 703	6 730	4 470	2 260	1 055	599
1 Landwirtsch. Berufe	108	53	55	72	35	37	31	9
2 Forstwirtsch. Berufe	36	3	33	32	3	29	20	-
3 Bergarbeiter	1 099	1 079	20	1 073	1 053	20	1	-
4 Steinarbeiter	52	39	13	43	30	13	18	-
5 Metallarbeiter	879	842	37	692	656	36	197	-
6 Musikinstr.- und Spielwarenmacher	2	-	2	2	-	2	-	-
7 Chemiarbeiter	8	3	5	7	3	4	-	1
8 Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	-	-
9 Textilarbeiter	28	-	28	23	-	23	-	4
10 Papierarbeiter	11	4	7	10	3	7	2	3
11 Lederarbeiter	24	23	1	18	18	-	10	-
12 Holzarbeiter	86	83	3	70	67	3	99	-
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	87	80	7	70	64	6	50	-
14 Bekleidungsarbeiter	295	119	176	251	102	149	13	18
15 Friseur- u. sonst. Körperpfll. berufe	39	31	8	35	29	6	9	19
16 Bearbeiter	317	317	-	260	260	-	78	-
17 Graph. Berufe	27	15	12	22	11	11	6	1
18 Reing. und Desinfektionsarbeiter	30	23	7	28	22	6	-	2
19 Bühnen- und Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	1	-
20 Gaststättenarbeiter	173	45	128	161	42	119	4	35
21 Verkehrsarbeiter	468	384	84	419	341	78	37	2
22 Hausgehilfen	566	10	556	444	9	435	-	356
23 Hilfsarbeiter	1 627	1 147	480	1 382	948	434	209	38
24 Maschinisten und Heizer	92	89	3	84	82	2	2	-
25 Kaufmännische Büroberufe	1 143	627	516	828	433	395	84	98
26 Ingenieure und Techniker	124	118	6	77	74	3	47	-
27 Sonstige Berufe	222	140	82	142	73	69	137	13
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	574	140	434	483	110	373	-	-
Zusammen	8 119	5 416	2 703	6 730	4 470	2 260	1 055	599